



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°  
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.





146 m  
98  
Et here in dmer  
kennt volich  
em wonderlich:  
vate von est bis  
here gelbuckert  
hat im aller  
smer hant gedate Gar wonderlich  
yt din gebalt Des sint wonderlich gepalt  
Din dinge gar manigfalt  
vnd yt din wonder: ungezalt  
was em man von wonder mag  
Gelesen alle eyen tag  
Das yt als in die barch ein slag  
So grosser wonder: gott ye pflag  
Das beuffet vnde ein vwyser man  
Der wonder: vnde gebeuffen tan  
Das gott noch magt nye began  
vran sehe da wonder: allem an  
Die Elemente besunder:  
ketzugent alle wonder:  
wie sich der erden bunder:  
hat gesetzt vnder:  
vnd das vasser alda neben  
Darumb hat sich der luft gegeben  
Das fuer voll ob me allen seeben  
Das yt ein wonderlich leben  
vnu beuffet an das firmament  
vnu wonderlich von orient  
Es gahet an den occident  
Dies yt ein wonderlich euent  
Die sonne hat auch iren gang  
Viel tusent mile lang  
Bis vnder an iren anfang  
Dies yt ein wonderlich gedant

was die erde auch ye geteuge  
Da siecht man wonder: an gung  
welich man wart ye so clug  
di da funde semlichen fug  
were mochte das em meiser sin  
Das sich em vortfarsse vofelin  
Clare gefelbet vnd sin  
Vff flusst gem der sonnen sthyme  
Dies zeichentlich wonder: dat  
lylien vnd aller hande blut  
were heere setzet sine mit  
Den wonder: magt wan got yt gut  
vnu merket was der vrbabe si  
Personen vnder: scheiden den  
Da erkemey von em gotheit bi  
vnu sehet ob das si wonder: feyhe  
Ob der noch wonder: ruchtet sich  
Des dinge sint billich wonderlich:  
vasser: erde: hymelreich.  
Die sint wonder: alle gluch  
vnd darzu der bannen fuer  
vnd aller creature: zucht  
von wonder: hat die kein flucht  
Die sint von wonder: gar gelbuckert  
were mochte das wonder: mee gethym  
Das vff eyn ey vordet em hime  
Ein: falcke: ein lere: ein fische: hime.  
Ein: sesane: ein pfliche: vnd em grun.  
Das yt veduch noch em vort  
Sint hymel vnd erde was mocht  
vnd yt noch wonder: angerecht  
Das yt der wonder: vberpflucht  
Sint wonder: also viel da yt  
So hoerent den wonderlichen list